

Jahresauswertung 2025

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>Auswertung der Jahresstatistik von Therapie Sofort über die letzten 5 Jahre</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Übersicht</b> .....	<b>4</b>
1.1 Anzahl der Betreuungen.....	4
1.2 Anzahl der Kontakte.....	5
1.3 Dauer der Betreuungen.....	6
<b>2. Daten zum Migrationshintergrund und zur Nationalität</b> .....	<b>7</b>
2.1. Migrationshintergrund.....	7
2.2. Nationalität der Betroffenen.....	8
<b>3. Substanzbezogene Hauptdiagnosen nach ICD 10</b> .....	<b>9</b>
<b>4. Weitervermittlung</b> .....	<b>10</b>
<b>5. Auswertung Schreibwerkstatt 2025</b> .....	<b>11</b>
<b>6. Rückmeldungen durch Klient:innen und Fallbeispiel</b> .....	<b>11</b>
<b>7. Personelle Veränderungen und Ausblick in 2026</b> .....	<b>13</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>14</b>

## Einleitung

Liebe Leser:innen,

mit der folgenden Jahresauswertung gebe ich Ihnen einen zahlenmäßigen Überblick über die letzten 5 Jahre für München und die Region 10 des Bezirks Oberbayern (Ingolstadt/Manching) und einen Überblick über die Entwicklungen in 2025.

Unser unverändertes Ziel blieb auch 2025 die schnellstmögliche Vermittlung von suchtmittelabhängigen, vorwiegend drogenabhängigen Menschen in Entgiftung und stationäre Therapie. Unser Angebot umfasst:

- offene Sprechstunden
- kurze Beratungs- und Vermittlungsphase (im Idealfall: 2 Termine bis zum Therapieantritt)
- regelmäßige Kooperation mit allen beteiligten Einrichtungen
- regelmäßiges Recherchieren deutschlandweiter Therapieangebote

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Kooperationspartner:innen, dem Bezirk Oberbayern, der Landeshauptstadt München, der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, unseren Gesellschaftern, unseren Klient:innen und unseren Unterstützer:innen bedanken!

Der Dank gilt auch dem gesamten Team von Therapie Sofort, welches durch kontinuierliches Engagement, trotz Personalengpass, für ein erfolgreiches Jahr 2025 sorgte.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre und bedanke mich an dieser Stelle auch bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

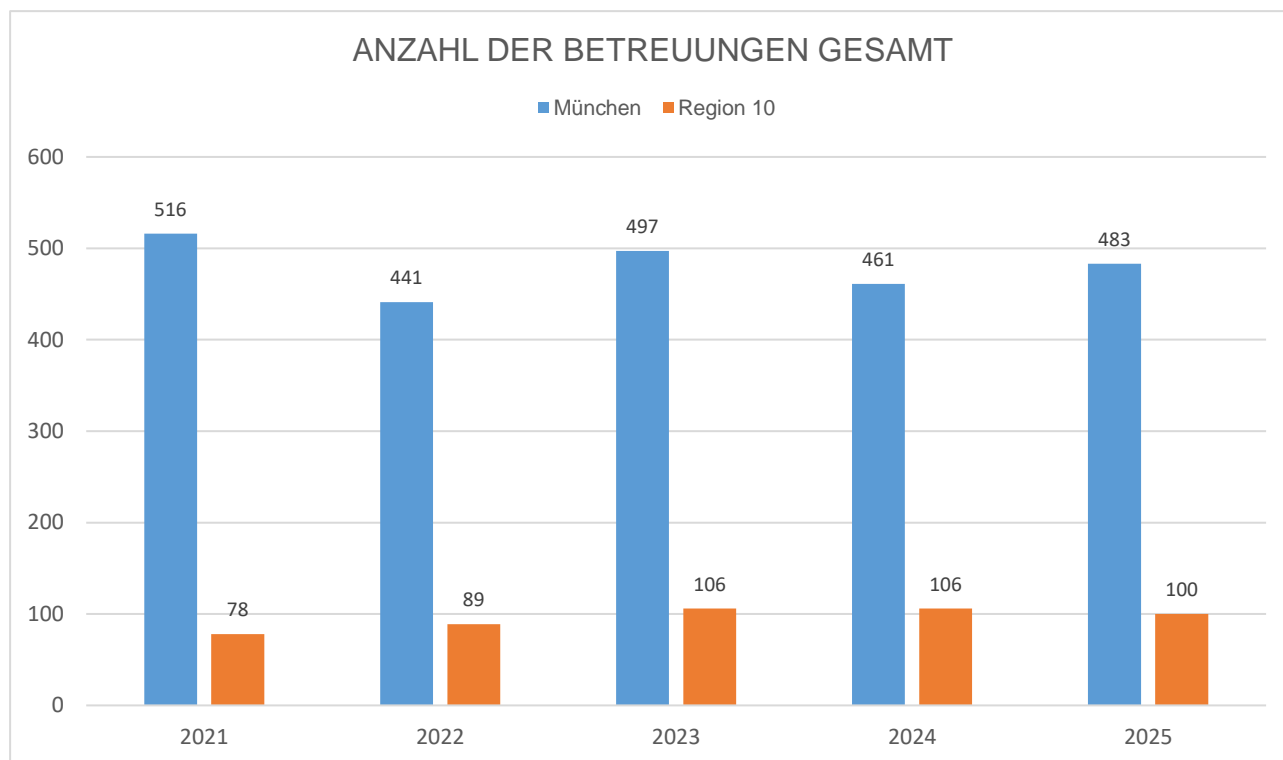


Angelika Nothnagel  
Geschäftsführerin

# Auswertung der Jahresstatistik von Therapie Sofort über die letzten 5 Jahre

## 1. Übersicht

### 1.1 Anzahl der Betreuungen



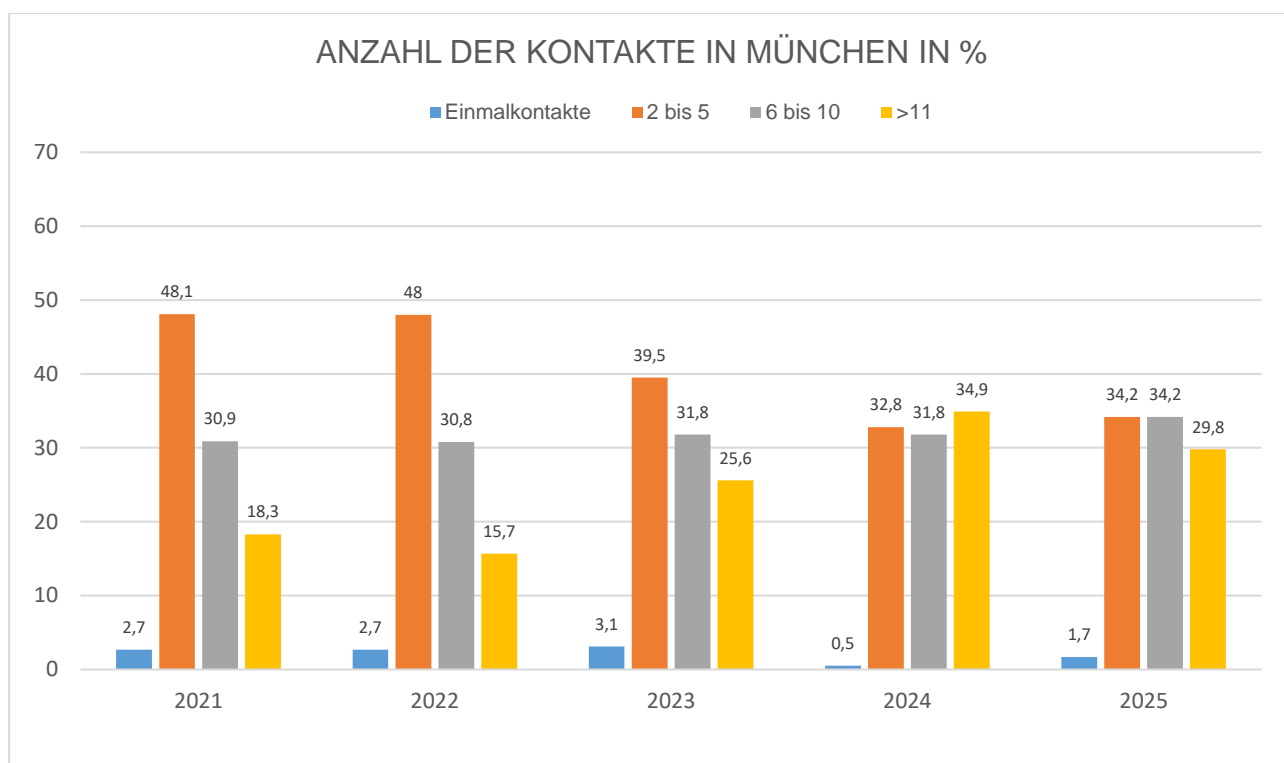
Die Anzahl der Betreuungen in München schwankte in den letzten 5 Jahren um einen Durchschnittswert von 480 Klient:innen, in der Region 10 um 96 Klient:innen. In der Region 10 zeigt sich nach einem kontinuierlichen Anstieg über die letzten Jahre hinweg eine Stabilisierung.

Beim Alter der Klient:innen in München gab es wieder leichte Schwankungen: Die Zahl der Betroffenen stieg im Alter zwischen 25 und 29 Jahren und 45 bis 49 Jahren um ca. 4 % an. Im Alter von 40 bis 44 Jahren sank sie um ca. 4 %. In den restlichen Altersgruppen gab es nur minimale Veränderungen zum Vorjahr.

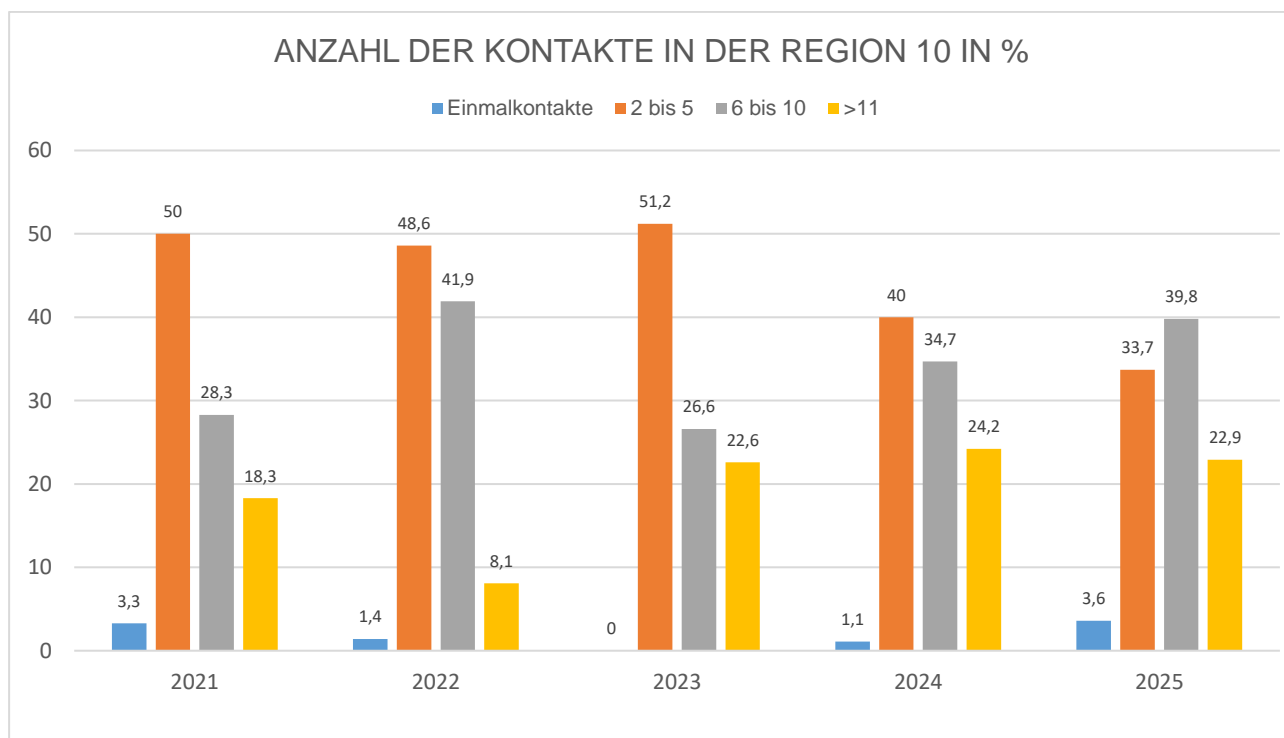
In der Region 10 setzt sich die Entwicklung, dass das Klientel älter wird, weiter fort: Es wurden ca. 6 % weniger Klient:innen zwischen 35 und 39 Jahren beraten und ca. 6 % mehr zwischen 45 und 49 Jahren.

Der Frauenanteil lag in München bei 20,3 % und in der Region 10 bei 17,7 %. Dieser ist in München und in der Region 10 wieder etwas gestiegen.

## 1.2 Anzahl der Kontakte

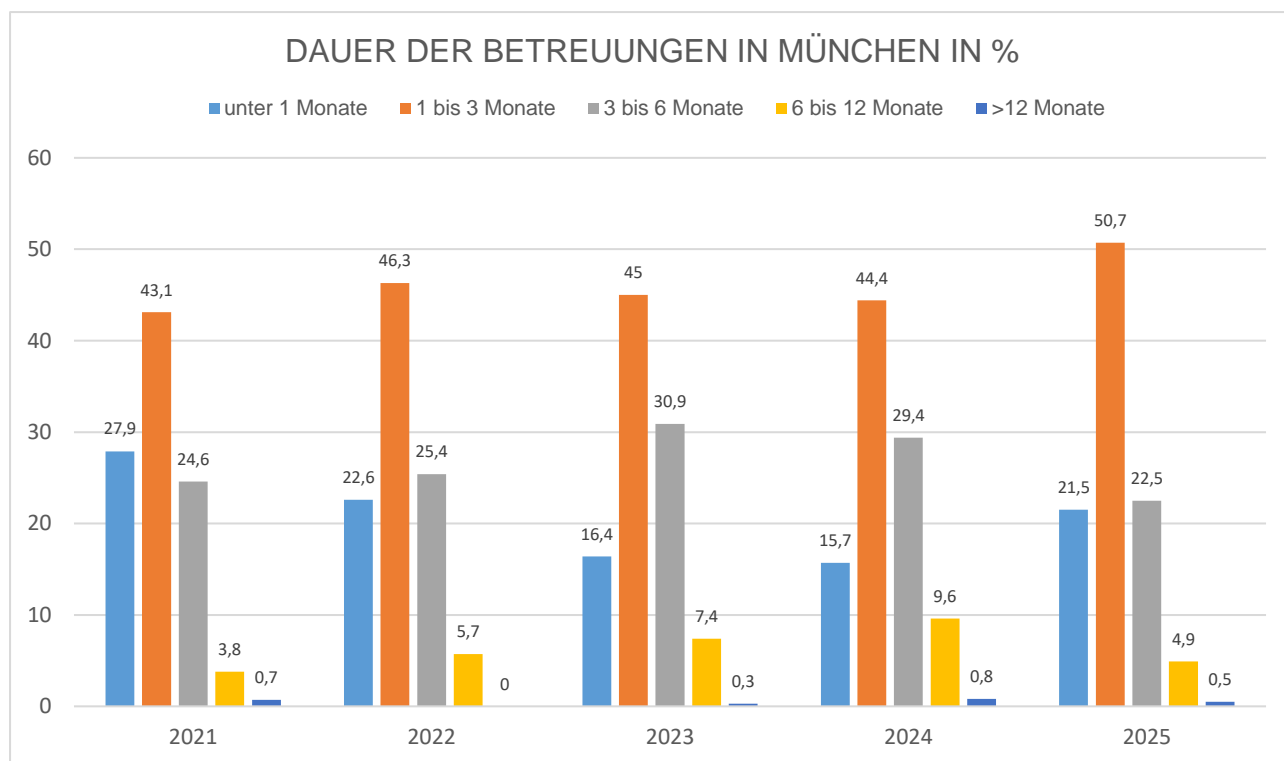


In München zeigt sich eine Stabilisierung der Anzahl der Kontakte. Die telefonische Beratung, oft zusätzlich zur persönlichen Beratung, wurde nach wie vor vom Klientel gerne angenommen und bot einen niedrigschwelligeren Zugang und die Möglichkeit zu häufigeren Kontakten.

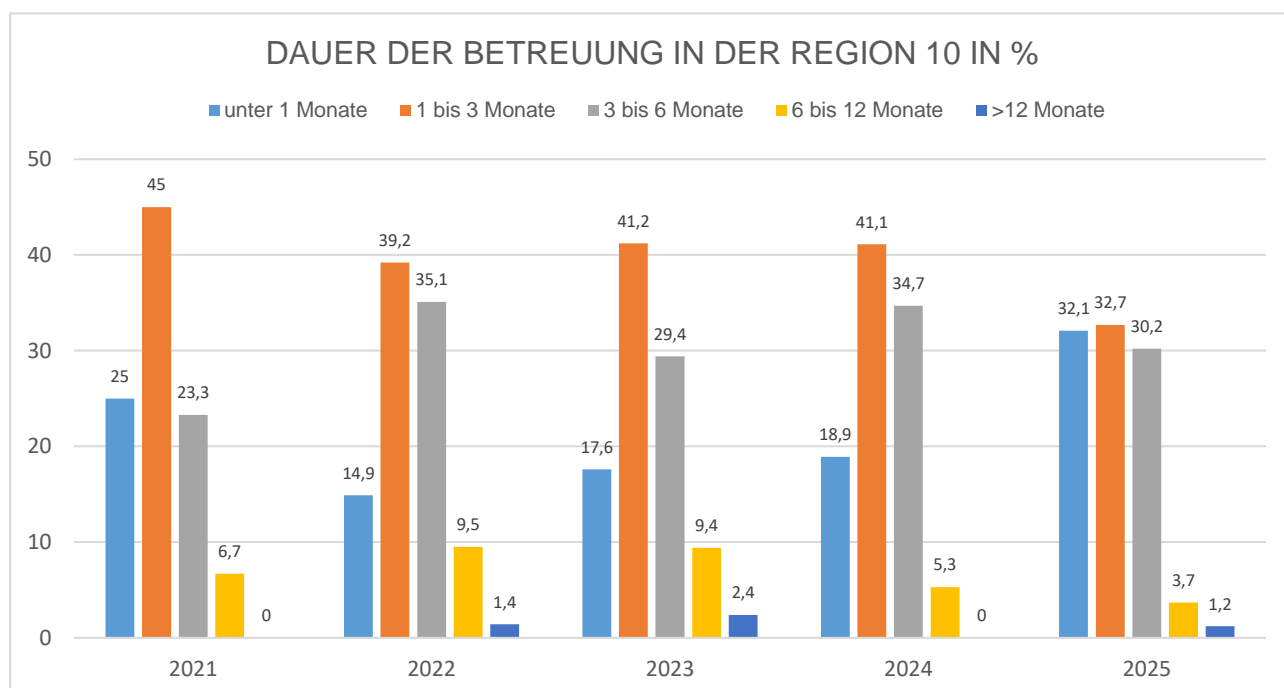


In der Region 10 (Ingolstadt und Manching) konnten wir trotz personellen Engpässen regelmäßig Beratungen vor Ort anbieten, parallel dazu wurden auch hier telefonische Beratungen weiterhin angeboten und vermehrt angenommen. Die Beratungsmöglichkeiten vor Ort in Manching wurden in 2025 kaum angenommen, daraus ergaben sich Veränderungen für 2026, siehe Punkt 7.

### 1.3 Dauer der Betreuungen



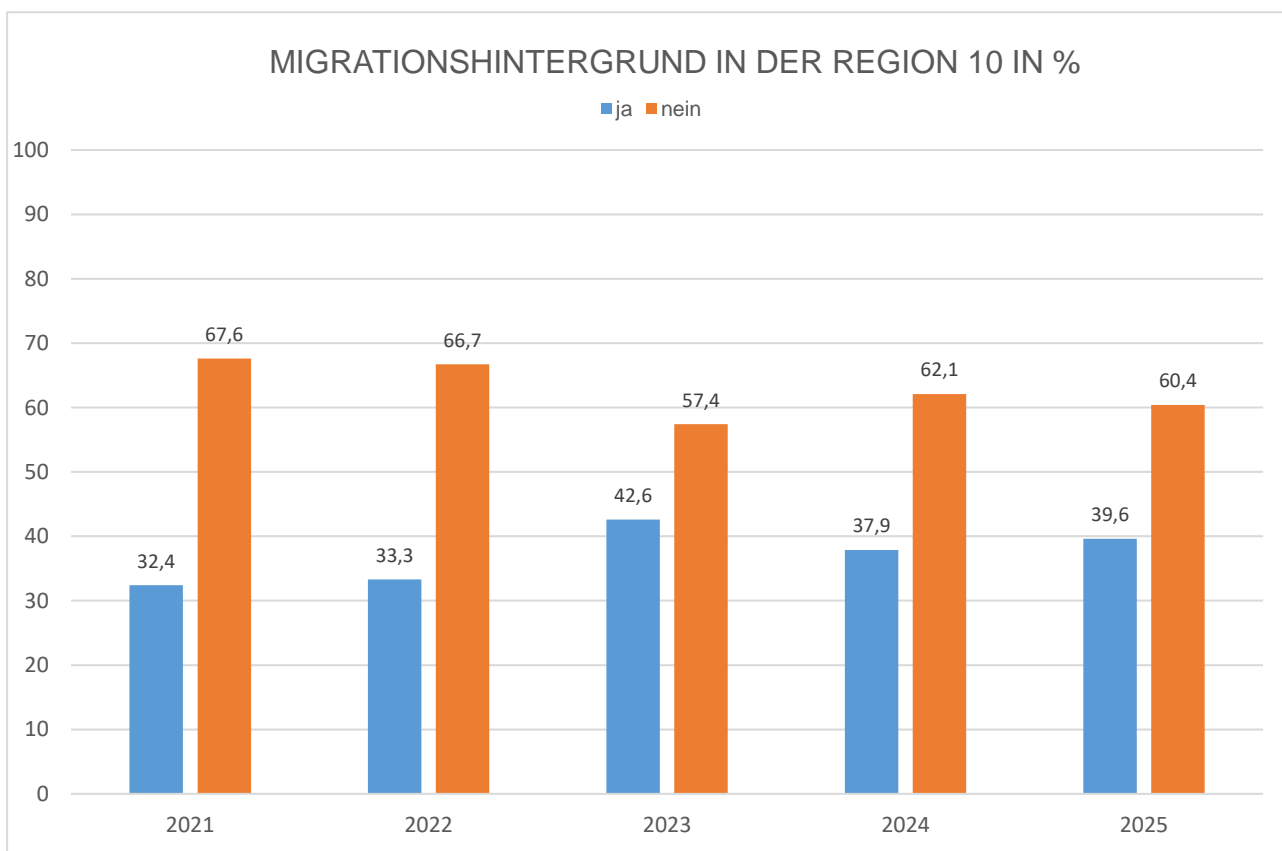
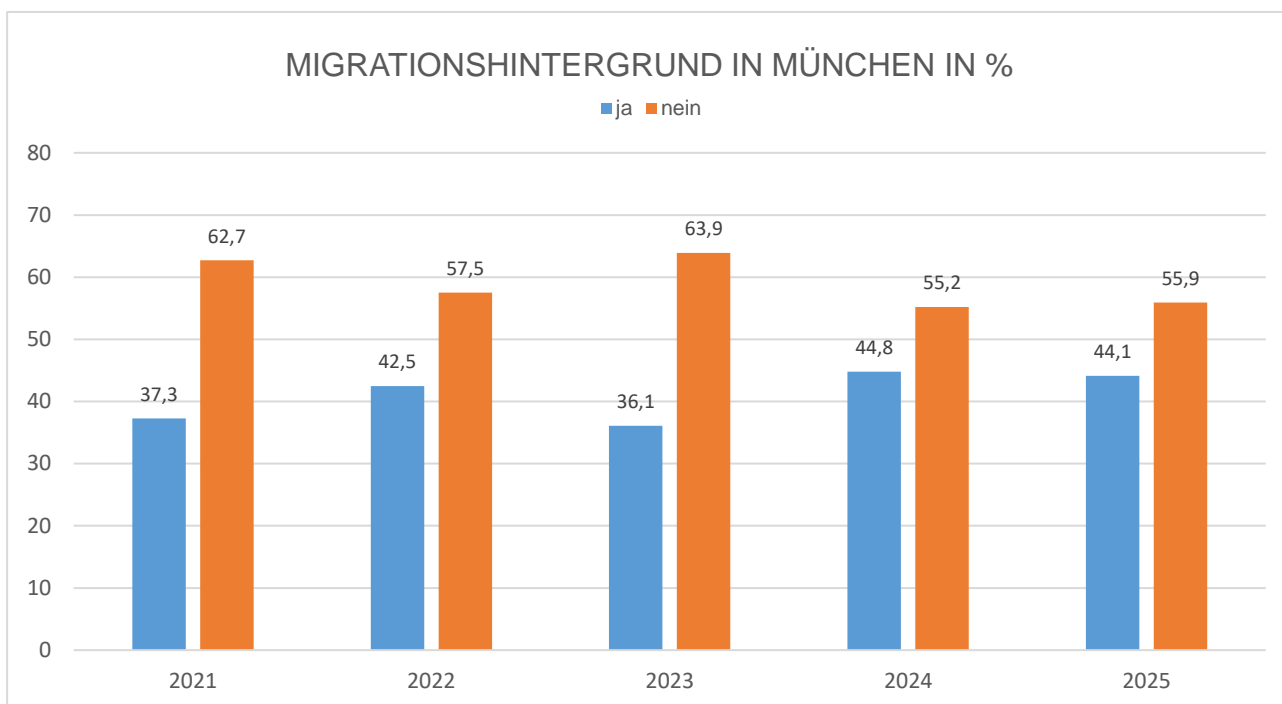
Der Betreuungszeitraum in München lag bei ca. 72 % der Klient:innen bei bis zu 3 Monaten. Das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (60 %) und beinhaltet den Zeitraum vom Erstkontakt bis zum Therapieantritt bzw. Feststehen des Aufnahmetermins. In diesem Zeitraum sind allerdings auch die Klient:innen enthalten, die das Antragsverfahren nicht durchgehalten und bereits vor Antragstellung die Beratung relativ früh abgebrochen haben. Das sind in München 31,7 % aller Klient:innen, ähnlich wie im Vorjahr (30,5 %).



In der Region 10 lag die Betreuungsdauer bei ca. 65 % der Klient:innen unter 3 Monaten. Das entspricht einer Steigerung von ca. 5 % im Vergleich zum Vorjahr (60 %). Die Abbruchrate des Beratungsprozesses durch die Betroffenen betrug 20,5 % in Bezug auf alle Klient:innen der Region 10, was deutlich weniger als im Vorjahr (26,3 %) ist.

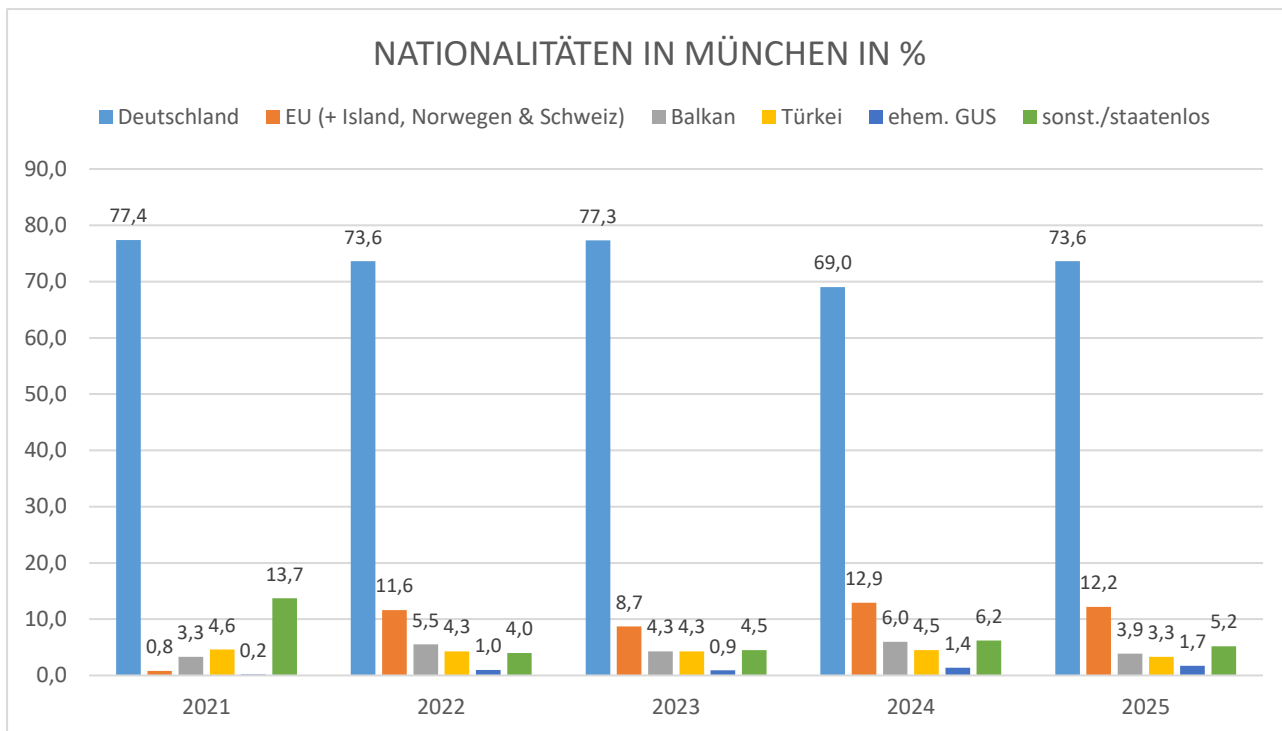
## 2. Daten zum Migrationshintergrund und zur Nationalität

### 2.1. Migrationshintergrund

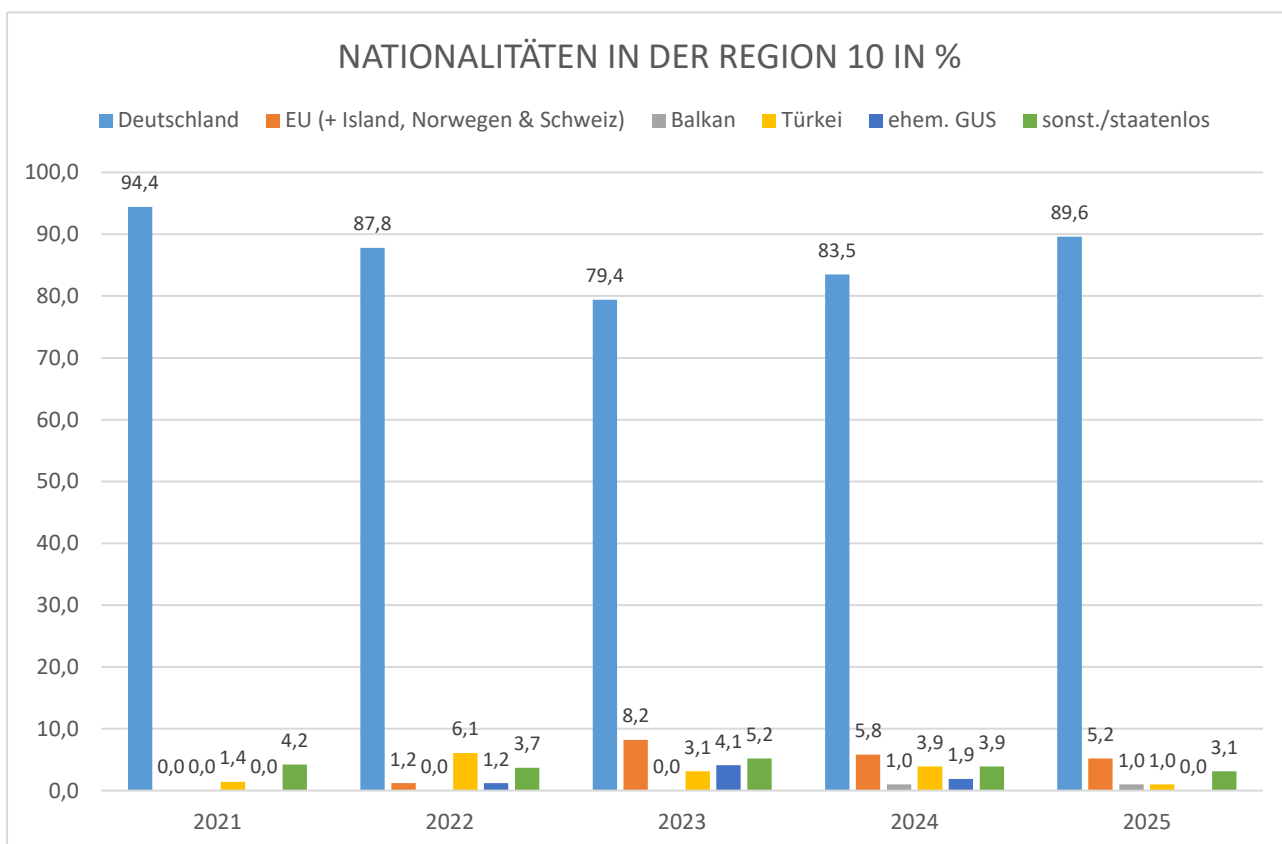


Auch in 2025 entsprach der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund annähernd der Durchschnittsbevölkerung der jeweiligen Region. Es gab kaum Veränderungen.

## 2.2. Nationalität der Betroffenen

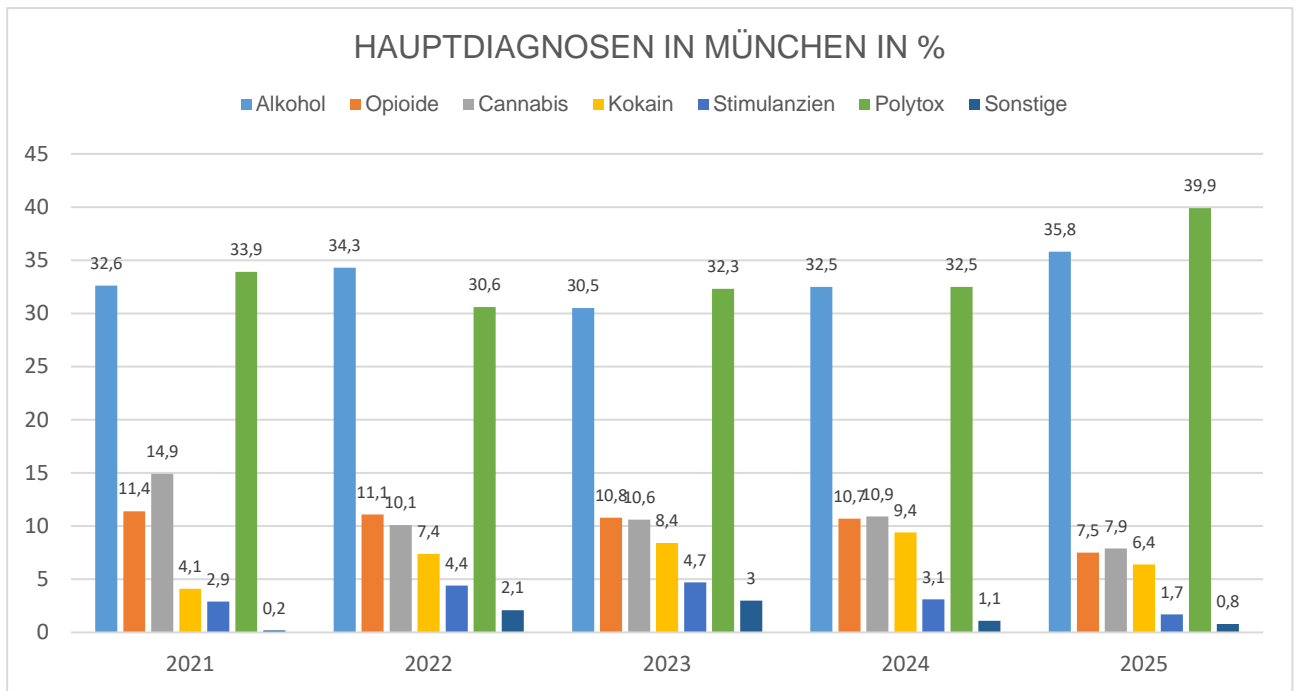


In den letzten Jahren stieg der Anteil der EU-Bürger:innen in der Beratungsstelle in München deutlich an. Zwischen 2024 und 2025 gab es diesbezüglich kaum Veränderungen.



In den Außenstellen Ingolstadt und Manching war der Anteil Nicht-Deutscher-Nationalitäten in den letzten Jahren grundsätzlich geringer als in München. In den letzten drei Jahren ist, wie in München, der Anteil der EU-Bürger:innen angestiegen.

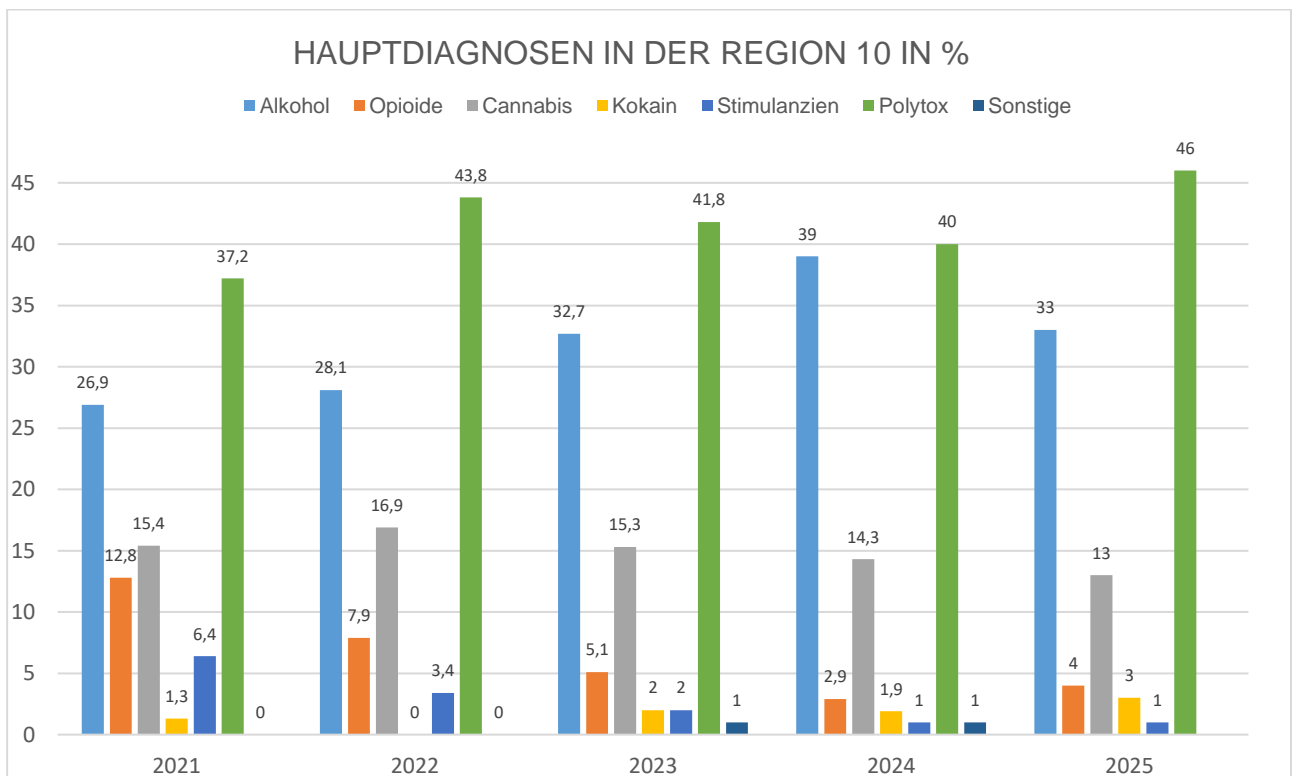
### 3. Substanzbezogene Hauptdiagnosen nach ICD 10



Zahlen sind gerundet.

Die Vermittlungen bezüglich einer Alkoholabhängigkeit liegen weiterhin bei ca. einem Drittel, jedoch mit steigender Tendenz. Auch hier ist grundsätzlich eine Schnellvermittlung in stationäre Therapien indiziert, wenn die schlechte psychosoziale und gesundheitliche Situation der Betroffenen dies erfordert.

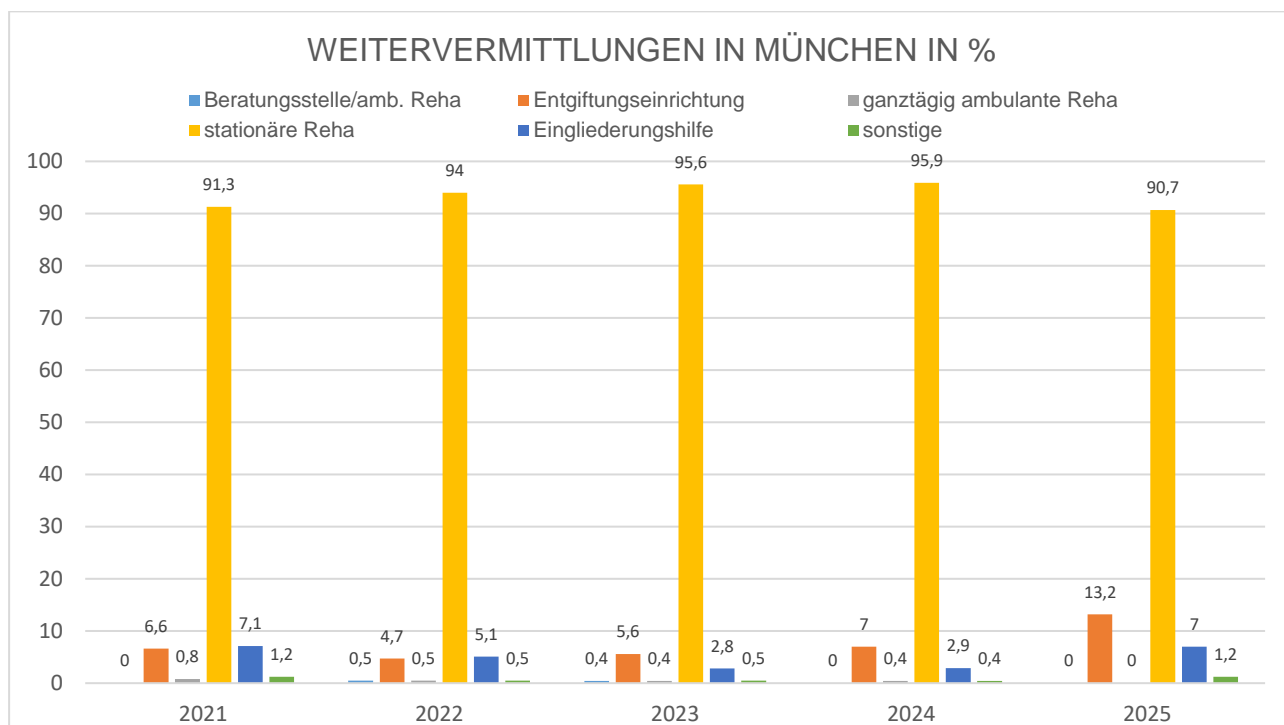
Weiterhin waren die Hauptdiagnosen bei Kokain- und polytoxischer Abhängigkeit weiter steigend.



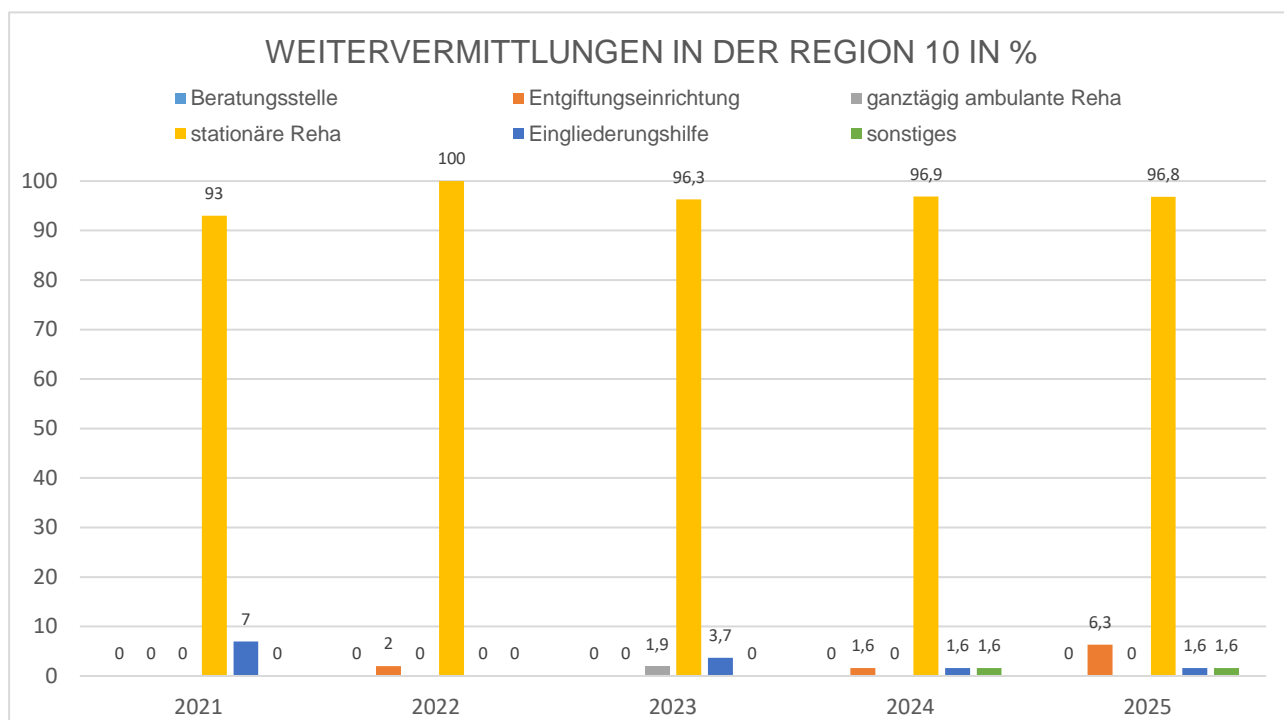
Zahlen sind gerundet.

In Ingolstadt und Manching bildete erneut ein polyvalentes Konsummuster den größten Anteil unter den Hauptdiagnosen, die Hauptdiagnose Opiatabhängigkeit verblieb weiter bei unter 5 %. Die Vermittlung bei Hauptdiagnose Alkoholabhängigkeit ging leicht zurück.

## 4. Weitervermittlung



Mehrfachnennungen sind hier möglich. Die Vermittlungen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sind selten, aber in 2025 wieder vermehrt erfolgt. Jedoch stellt die Beantragung mit verschiedensten Unterlagen für viele eine unüberwindbare Hürde dar.



Der Vermittlungsschwerpunkt ist in der Region 10, wie auch in München, die stationäre Rehabilitation.

Erfreulich ist der Anstieg der Vermittlungen in die Entgiftung vor einer Entwöhnungstherapie in München wie auch ins Klinikum Ingolstadt. Nach wie vor bestehen hier oft lange Wartezeiten. Durch unsere Kooperationen mit dem Klinikum Ingolstadt, dem kbo IAK München Ost wie auch dem kbo IAK Taufkirchen an der Vils konnten unseren Klient:innen schneller in eine Entgiftungsbehandlung aufgenommen werden.

## 5. Auswertung Schreibwerkstatt 2025

Seit Juni 2016 bietet Therapie Sofort eine Schreibwerkstatt an. Im Rahmen des Vermittlungsprozesses müssen für die Beantragung einer Entwöhnungsbehandlung verschiedene Unterlagen für Kostenträger und Therapieeinrichtungen erbracht werden, was für einige unserer Klient:innen eine sehr große Hürde darstellt. Ziel der Schreibwerkstatt ist es, Betroffene beim Ausfüllen von Antragsunterlagen und Erstellen von Sucht- und Lebensläufen oder Motivations-schreiben zu unterstützen, um eine schnelle Vermittlung für alle unsere Klient:innen gewährleisten zu können.

Zielgruppe sind diejenigen Klient:innen, die über Therapie Sofort in eine Entwöhnungsbehandlung vermittelt werden und dabei Unterstützung benötigen. Gründe hierfür können mangelnde Sprachkenntnisse, Schreibschwierigkeiten, Wohnungslosigkeit oder konsumbedingte Defizite sein. Diese Klient:innen haben die Möglichkeit, sich in einem Einzeltermin oder im Rahmen der Erstellung des Sozialberichtes von einem/r Berater:in persönlich beim Ausfüllen von Anträgen, der Erstellung eines Suchtlebenslaufes oder Motivationsschreibens unterstützen zu lassen.

<b>Wahrgenommene Termine insgesamt:</b>	<b>111</b>
davon Männer*	82
mit Migrationshintergrund	35
davon Frauen	19
mit Migrationshintergrund	8
mit Migrationshintergrund insgesamt	43

\* ein Mann kam dreimal, acht Männer zweimal

Der überwiegende Grund war Überforderung (in 86 Fällen), gefolgt von Sprachproblemen (in 15 Fällen). Inhaltlich ging es meist um Anträge, in jeweils acht Fällen im Zusammenhang mit einem Sucht- und Lebenslauf bzw. Motivationsschreiben.

Durchgeführt wurde die Schreibwerkstatt zumeist im Rahmen eines regulären Termins, in 30 Fällen wurden Extra-Termine vereinbart.

In 90 Fällen wurde die beantragte Maßnahme bewilligt, in 16 Fällen abgelehnt, in drei Fällen steht eine Entscheidung noch aus und in zwei Fällen kam es leider nicht zur Antragstellung.

## 6. Rückmeldungen durch Klient:innen und Fallbeispiel

Wir freuen uns immer über Rückmeldungen und Anregungen. Dies ist über einen QR-Code auf unserer Homepage oder unseren „Briefkasten“ im Wartebereich, über Google oder per E-Mail möglich. Wir haben uns sehr gefreut über folgende Mitteilungen:

*„hatte ganz vergessen mich nochmal irgendwie bei Ihnen zu melden. Morgen beginnt meine 8 Tägige Entgiftung von der ich tatsächlich etwas Respekt habe, vorallem was da für Mitpatienten rumgeistern werden. Naja mal schauen wie es wird. Anschließend am 14.05.25 beginnt dann meine Langzeittherapie in ein hoffentlich Neues Leben. Ich bedanke mich bei Ihnen für die Beantragung und das Sie alles in die Wege geleitet haben. In diesem Sinne alles Gute in Ihrem weiterem Leben.“*

*„Eine unglaublich gute Erfahrung! Empathische, herzliche Mitarbeiter. Besonderen Dank gilt der wundervollen Frau Irl. Angenommen sein, Angekommen sein, exzellente Beratung. Immer wertschätzend und mitfühlend. Ich bin unendlich dankbar über diese Humanität, Klugheit u Kompetenz! So müssten alle Menschen sein! Weiter so!“*

*„ich möchte mich mit diesen Zeilen nochmals ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Durch Ihre super-schnelle und äußerst professionelle Unterstützung gelang es binnen kürzester Zeit... (Anmerkung: 21 Tage von Antragstellung bis Therapieantritt mit vorheriger Entgiftung) die von mir benötigte therapeutische Hilfe bezüglich meiner Alkoholsucht in Anspruch nehmen zu können. Alle Ratsuchende verweise ich sehr gerne an Sie und Ihr kompetentes Team, im Wissen, dass diese bei Ihnen "an der richtigen Adresse" sind!“*

*„als Mutter von ... (Name wurde entfernt) bedanke ich mich sehr für Ihren Einsatz gestern für meinen Sohn. Obwohl seine Anfrage bei Ihnen schon ein halbes Jahr zurückliegt, wären Sie bereit gewesen, ihren Kontingent Platz ihm dafür zu überlassen, dass er schnell zu einer Entziehung nach Haar kann. Ursprünglich war Haar seine favorisierte Variante, er hatte vom Entzug dort Gutes gehört nachdem er sich im Rechts der Isar doch zweimal sehr schwer tat. Nun hat er sich gestern dann doch dafür entschieden, in eine Entgiftung ganz in der Nähe seiner Langzeiteinrichtung zu gehen, was Sie ihm ja auch geraten hatten.*

*Trotzdem war es gestern so entlastend zu erleben, wie schnell und zugewandt Sie handeln und wie unkompliziert sie Dinge möglich machen. Ganz herzlichen Dank für Ihren Einsatz, wie wunderbar, dass es eine Einrichtung wie die Ihrige gibt! Gerade für Menschen, die sich nicht leicht tun, Dinge stringent zu planen und die in unserer Gesellschaft auch medizinisch oft am Rande stehen.“*

*„Schneller Termin, offene Beratungsangebot, kompetente Beratung, sehr freundlich und zugewandte Beratung“*

*„Also ich bin voll zufrieden Freundliches Personal wenn man auch mitwirkt geht es total schnell Antrag wird von dort aus versendet. Ist wirklich jedem zu empfehlen der Suchtprobleme oder psychisches leiden hat. 10 von 10 Punkten“*

*„Danke! Mir geht es hier sehr gut. Das war definitiv die richtige Entscheidung hier her zukommen. Gerne kann ich die Tage mal durchrufen. Vielen Dank ihnen Beiden für tolle Betreuung. Ohne sie und die schnelle Bearbeitung wäre ich mir nicht sicher gewesen ob ich das ganze auch durchgezogen hätte.“*

Neben diesen tollen Rückmeldungen möchten wir Ihnen ein kurzes aktuelles Fallbeispiel zeigen, wie Schnell-Vermittlung gehen kann:

Herr F. kam am 18.12.2025 im Rahmen der offenen Sprechstunde in unsere Beratungsstelle. Er wurde aufgrund seiner Alkoholabhängigkeit und schweren Depression bereits 2022 erfolgreich durch Theso in eine stationäre Langzeittherapie vermittelt und wollte nun vor den Feiertagen einen neuen Antrag stellen, um sich weiter zu stabilisieren.

Einen Tag später, am Freitag den 19.12.2025, kam Herr F. zum zweiten Gespräch, in welchem wir den Sozialbericht ausfüllten, die Antragsunterlagen finalisierten und das weitere Vorgehen besprachen. Da Herr F. alle Unterlagen vollständig abgegeben hat, konnte am darauffolgenden Montag, den 22.12.2025, der e-Antrag beim zuständigen Kostenträger, der Deutschen Rentenversicherung, gestellt werden. Herr F. nahm parallel dazu bereits Kontakt zur empfohlenen Klinik auf und erhielt einen Aufnahmetermin für den 12.01.2026. Am 07.01.2026 erhielten wir die Kostenzusage der DRV und somit stand einer Aufnahme in der Klinik nichts im Wege. Leider erlitt Herr F. über die Feiertage bei seinen Eltern einen Rückfall, weswegen Herr F. vor Therapieantritt noch einmal auf eine Entgiftung gehen musste. Herr F. trat die Entgiftung am 12.01.2026 an und konnte von dort zum 26.01.2026 nahtlos in die Langzeittherapie wechseln.

## 7. Personelle Veränderungen und Ausblick in 2026

In 2025 konnten wir wieder eine Praktikantin im Sommersemester (07.03. bis 08.08.) begleiten. Frau Safara war Studentin der Sozialen Arbeit an der Hochschule München und hat bei Theso die praktischen Basics der Beratung kennengelernt. Frau Safara konnte durch ihre sehr präsente und engagierte Art Theso sehr schnell unterstützen und in Begleitung selbst Beratungen durchführen, im Verlauf des Praktikums begleitete sie die Klient:innen sogar selbstständig vom Erstgespräch bis zum Therapieantritt. Sie war neben der beraterischen Unterstützung auch eine Bereicherung fürs ganze Team, durch ihren Humor und ihre direkte Art sorgte sie für frischen Wind und viele neue Ideen. Vielen Dank dafür!

Durch die Kündigung von Herrn Winter sind wir personell in 2025 ca. 5 Monate unterbesetzt gewesen. Mitte November konnten wir Frau Fröhlich für die Beratungstätigkeit bei Theso neu gewinnen und sind seitdem personell wieder voll besetzt. Auch Herrn Winter danken wir für seinen Einsatz bei Theso und seine humorvolle Art!

Seit 2020 waren wir in Manching in den Räumlichkeiten von Prop e.V. vor Ort und konnten dort für die Region 10 zusätzlich Beratungen anbieten. Leider wurde diese Beratungsmöglichkeit von unseren Klient:innen nicht angenommen, sodass wir uns schweren Herzens entschieden haben, die Beratungen in Manching zum 31.12.2025 einzustellen.

Alternativ bieten wir nach wie vor jeden 1. und 3. Montag im Monat von 11:00 bis 14:00 Uhr Telefonberatungen an. Seit September 2025 können wir in Ingolstadt in der Beckerstraße 10 neben dem Kontaktladen StayIn von Condrops jeden Donnerstag zusätzliche Beratungen mit Terminvereinbarung anbieten. Daher können wir auch in 2026 in der Region 10 an drei Wochentagen Schnell-Vermittlungen durchführen.

## Impressum

Therapie Sofort München gGmbH  
Winzererstraße 49b  
80797 München  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)89 45 99 23 6  
E-Mail: [info@theso.de](mailto:info@theso.de)  
[www.theso.de](http://www.theso.de)

## Unsere Gesellschafter:



## Unser Spitzenverband:



## Unser Fachverband:



## Unsere Zuwender und Förderer:



Landeshauptstadt  
München

